

# ISOE?

SAVE THE DATE

**PRESSERUNDGANG: DO, 31. OKTOBER, 11:00**

**&**

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: FR, 1. NOVEMBER, 19:00**

**Im Berliner Kunstraum Kreuzberg / Bethanien**

## IN SEARCH OF EUROPE?

AUF AUGENHÖHE IN EINER UNGLEICHEN WELT  
INTERDISZIPLINÄRES AUSSTELLUNGSPROJEKT

**Am 1. November 2013 eröffnet im Berliner Kunstraum Kreuzberg / Bethanien die Ausstellung In Search of Europe? (ISOE). Sie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von sechs Wissenschaftlern des Zentrum Moderner Orient in Berlin mit sechs Künstler/innen, die zumeist aus den Ländern des jeweiligen Forschungsschwerpunktes kommen. Die Arbeiten gehen aus vielfältigen Perspektiven der Frage nach, inwiefern Europa heute noch ein Maßstab ist, an dem sich Menschen in anderen Teilen der Welt messen. War es jemals das Vorbild, als das es sich gerne sieht? Die Ausstellung zeichnet ein differenziertes Bild einer Welt, die nicht einfach zweigeteilt, sondern von gegenseitigen Verflechtungen, Blicken und Beziehungen geprägt ist.**

Die Exponate der Ausstellung, acht eigens angefertigte künstlerische Auftragsarbeiten, geben ganz bewusst eine polyphone Antwort auf diese Fragen. Der mozambikanische Künstler **Gemuce** wählt bei der Darstellung zweier sich begegnender Welten die Mauer als zentrales Motiv seiner 15-teiligen Ölgemäldeserie **Alignment of values**. Da sich die künstlerische Arbeit Gemuces wesentlich auf die zwischenmenschliche Begegnung konzentriert, erweitert er sein Konzept performativ und stellt die Serie während der Eröffnungstage unter aktivem Einbezug der Besucher fertig.

**Maher Sherif, Aliaa ElGready** und **Ahmed Salem** nehmen die experimentelle literarische Arbeit einer Gruppe alexandriener Literaten mit dem Titel **Iskanderiyan Standards** als Ausgangspunkt und Material für einen Wandcomic, der die Suche nach ‚dem Anderen‘ in Alexandria thematisiert. Das literarische Produkt dieser Zusammenarbeit ist ebenfalls in der Ausstellung in Form eines handgefertigten Buches zu sehen.

**Esra Ersen** spürt unter dem Titel **When Thinking Some Play with the Mustache, Others Cross Arms** den Erinnerungslücken und weißen Flecken in der Geschichte Bulgariens nach. Die Fundstücke und Geschichten, die sie zusammenträgt, scheinen kurios, aber geben einen Einblick in eine europäische Vergangenheit, der ein Ausblick auf ein supranationales Europa sein kann.

**Mohamed Abdelkarims** multimediale Arbeit **Comparison of Appearance** besteht aus einer Video-Installation, Objekten, sowie aus einem Buch rund um die umstrittene Figur des ägyptischen islamistischen Ideologen, Autoren und Intellektuellen Sayyid Qutb und dessen Amerikareise 1948 bis 1949, die seine politischen Überzeugungen grundlegend veränderte.

Die Fotografin **Charlotte Menin** verleiht mittels der audio-visuellen Soundinstallation **Yacine's Stimmen** dem in Marseille lebenden algerischen Dichter Yacine mehrere Stimmen.

ISOE?

Das Künstlerduo **Bofa da Cara (Nástio Mosquito und Pere Ortín)** entblößt die Klischeevorstellungen der Europäer über Afrika und entwirft in einem scharfen und provokant inszenierten Vortrag, der als Videoinstallation unter dem Titel **My European Mind / Rebranding Europe** gezeigt wird, eine radikale Gegenposition, mit der Forderung nach einem „Re-branding“ Europas.

**Karem Ibrahims** Installation **Randomly Selected** ist inspiriert von Grenzsituationen und -überschreitungen sowie dem Verhältnis zwischen Autorität und Ungleichheit.

In ihrer neuen Arbeit **A Long Way Home** reflektiert **Anissa Michalon** fotografisch die Verbundenheiten und Erinnerungen westafrikanischer Bewohner mit und über das von ihnen für Jahrzehnte bewohnte alte Gastarbeiterwohnheim (genannt ‚Foyer‘) im Nordosten von Paris, das umgebaut werden soll. Im gleichen Raum stellt **Vincent Leroux** seine Fotoserie **Commenderie** aus (entstanden in den Jahren 2007 – 2010) — Portraits von Bewohner des Pariser Foyers Commenderie während der Umbauarbeiten in einen sozialen Wohnbau.

Forschungsmaterialien der ISOE Forscher, Dokumentationen der Zusammenarbeit der Anthropologen Samuli Schielke, Aïssatou Mbodj und Vanessa Diaz mit ‚ihren‘ Künstlern sowie Materialien der in 2012 abgehaltenen ISOE Pre-Events in Alexandria, Paris und Dakar verbinden sich mit den Kunstwerken zu einem Ganzen. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm aus Vorträgen und Debatten mit einigen der beteiligten Forscher/innen, Künstler/innen, einer Reihe von Gästen, sowie durch Filmvorführungen.

## **ALLE FAKTEN AUF EINEN BLICK**

### **Ausstellung (Eintritt frei)**

2. November 2013 – 12. Januar 2014

### **Presserundgang:**

Do., 31. Oktober 2013, 11 Uhr

### **Eröffnung:**

Fr., 1. November 2013, 19 Uhr

### **Ausstellungsort /**

#### **In Zusammenarbeit mit:**

Kunstraum Kreuzberg / Bethanien  
Mariannenplatz 2  
10997 Berlin

### **Öffnungszeiten:**

Täglich von 12 – 19 Uhr  
(außer am 24.12., 25.12., 31.12.2013  
und am 01.01.2014)

### **Verkehrsverbindungen:**

U-Bahnhof Kottbusser Tor

### **Ein Projekt von:**

Zentrum Moderner Orient (ZMO)  
Kirchweg 33  
14129 Berlin

### **Kuratorin:**

Daniela Swarowsky  
daniela.swarowsky@zmo.de  
Mobil: 0176 - 328 207 12

### **Pressekontakt:**

Susann Ruscher  
susann.ruscher@zmo.de  
Tel.: 030 - 201 921 86  
Mobil: 0172 - 143 4036

### **Ein Projekt von:**



## **ISOE?**

### **Gefördert durch:**



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Gefördert durch das Institut für  
Auslandsbeziehungen aus Mitteln der  
Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes